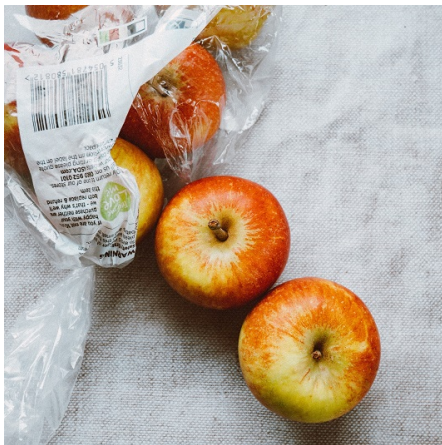


Zehn Richtige

Wurfsendungen | Deutschlandradio Kultur 2010

Gleich „Zehn Richtige“ hat der Autor für die Wurfsendung geschrieben. Seine Texte entwerfen alltägliche Szenen mit einem Drift ins Absurde: Ein Mann kauft in einer Apotheke Pillen gegen Weltschmerz, ein anderer kneift einer fremden Frau im Vogelhaus in den Arm, und ein dritter übt im Buchladen den perfekten Flirt.

Die Schauspieler Winnie Böwe und Jörg Hartmann schlüpfen in unterschiedlichste Frau-Mann-Konstellationen und treffen den richtigen Ton, auch wenn sie sich im „falschen Film“ wähnen. Die Regisseurin der neuesten Wurfsendungs-Serie, Friederike Wigger, läßt in ihrer Inszenierung Raum für die Absurdität der Situationen, für die Abweichungen vom Alltäglichen.



(1) Das richtige Buch

In der Buchhandlung. Gemurmelt, Blättern, Kassengeräusche, ein Computer piept – erst weiter entfernt, dann nahe.

Der junge Mann ist ein wenig aufgeregt: *Guten Tag, kann ich vielleicht ... kann ich Sie nach einem Buch fragen?*

Die junge Verkäuferin antwortet routiniert: *Natürlich, dafür stehe ich ja hier. Wissen Sie den Verfasser oder den Titel?*

Der Mann: *Ja, den Titel ... der Titel ... ist ... ich hab ihn hier auf einen Zettel geschrieben ...*

Die Verkäuferin liest leise vor: *„Wollen Sie heute abend mit mir ins Café gehen?“* (Mausklicken. Der Computer piept ein

paarmal.) Mit einem kleinem Bedauern: *Also, diesen Titel kann ich im System leider nicht finden.* (Es klickt einmal.) *Aber es gibt hier ein Buch von Françoise Sagan: „In einem Monat, in einem Jahr“.*

(2) Die richtige Allergie

Im Wartezimmer. Gedämpftes Gemurmelt, Zeitungen werden umgeblättert.

Mann: *Guten Tag. Ist der Platz hier frei?*

Frau: *Ich glaub ja, die Zeitung liegt schon die ganze ...* (Etwas raschelt.)

Mann: *Danke.* (Setzt sich. Ächzt.) *Wieder so voll. Das kann dauern.*

Die Frau ist ein bißchen stolz: *Ich hab einen Termin für 16 Uhr.*

Mann (verständnislos): *Ist doch gleich halb fünf.* (Pause. Jemand hustet.) *Was haben Sie denn?*

Frau: *Wie bitte?*

Mann: *Bei mir sind's die Haselnüsse.*

Frau: *Haselnüsse?*

Mann: *Ganz was Blödes, so 'ne Haselnußallergie. Wünscht man keinem.*

Frau: *Hab ich noch nie von gehört.*

Mann (verschwörerisch): *Ich hab noch nen ganzen Sack voll davon zuhause. Von Weihnachten. Wenn Sie wollen, kann ich sie Ihnen ...*

Von hinten: *Frau Liebermann, bitte ins Sprechzimmer!*

Frau (erleichtert): *Ich bin dran. Auf Wieder-[sehen.]*

Mann: *Keine Sorge, ich warte hier auf Sie.*

(3) Der richtige Kniff

Im Tierpark, im Hintergrund lärmen exotische Vögel.

Mann: *Hoppla, Sie haben mich vielleicht erschreckt! Ich hab Sie doch eben noch hinten bei den Affen gesehen. Wie sind Sie denn so schnell hierher gekommen?*

Frau: *Na in etwa so wie Sie, denke ich.*

Mann: *Darf ich Sie kurz kneifen, um zu sehen, daß Sie auch wirklich real sind?*

Frau: *Wie bitte? Mich kneifen? Na, ich ... Sie können mich doch nicht einfach kneifen wollen ...*

Mann: *Nur ganz kurz, bitte! Es wäre sehr wichtig für mich.*

Frau: *Mein Gott. Na gut. Aber sachte, bitte. Ich krieg ganz schnell blaue Flecken. (Der Vogellärm verstummt.) Aua!*

Mann: *Also, echt sind Sie schon mal.*

Frau: *Danke. Das erleichtert mich wirklich. Sie hätten aber ruhig ein bißchen ...*

Mann: *Psst! Hören Sie mal!*

Frau: *Was denn? (Von fern ist inzwischen mehrmals der Balzruf eines Eichelhäfers ertönt.)*

(4) Der richtige Ausstieg

Im fahrenden Bus. Motorgeräusch, passende Schlagermusik aus dem Autoradio. Der Busfahrer redet durch sein Mikrofon.

Busfahrer: *Nächster Halt Parkstraße ... (Geräusche von aufstehenden Menschen, ein Gepäckstück poltert, jemand flucht.) ... aber wenn Sie mich fragen, steigen Sie dort lieber nicht aus ... (Hinten im Bus wird es leiser.) ... Aber mich fragt ja keiner, ne, das fragt mich nie jemand. Bin ja nur der Busfahrer, der hinterm Lenkrad sitzt. Jaaa, Haltestellen ansagen, das darf ich natürlich, und wo man umsteigen kann und was ein Fahrschein kostet und wo der 200er abfährt, aber ansonsten immer schön die Klappe halten ... (Hinten ist es jetzt still.*

Jemand kichert.) ... Dabei hätt' ich 'ne Menge zu erzählen, 'ne Menge! (Der Bus hält. Die Türen gehen auf. Niemand steigt aus. Die Türen gehen wieder zu, der Bus fährt an. Der Busfahrer pfeift zur Musik aus dem Radio.)

(5) Der richtige Beruf

Geschäftiges Imbißbudentreiben, Rufe, Geschirrgeklapper.

Frau (eine Gabel ablegend): *Können Sie mir bitte den Salzstreuer übergeben?*

Mann: *Klar. (Reicht ihn hinüber.) Was haben Sie'n da auf'm Teller?*

Frau: *Gemüseragout.*

Mann: *Gemüse-rah-gut? Nie gehört. Sind Sie Vegetarier?*

Frau: *Vegetarierin.*

Mann (als wüßte er nun etwas): *Ach so.*

Frau: *Was „ach so“?*

Mann: *Vegetarier und Feminist.*

Frau: *Feministin.*

Mann (spöttisch): *Und Lehrerin!*

Frau: *Nein, Galeristin.*

Mann: *Galeristin?*

Frau: *Ja. Und Sie?*

Mann: *Ich ... male.*

Frau: *Ah. Was denn? (Weiter weg zischt Bratfett.)*

Mann: *Gemüse.*

Von hinten: *Einmal Döner mit Pommes fertig!*

(6) Die richtige Tablette

In der Apotheke. Gemurmelt, Kassengeräusche.

Apothekerin: ... *und immer vor dem Essen, nicht danach!* (Näher:) *Bitte sehr?*

Kunde: *Haben Sie Schmerzmittel?*

Apothekerin (aufgeräumt): *Na klar, das ist doch eine Apotheke! Was für Schmerzen haben Sie denn?*

Kunde: *Ja ...*

Apothekerin: *Kopf, Bauch, Gliedmaßen?*

Kunde: *Ja. Auch. Ich hätte gern etwas gegen ... Weltschmerz.* (Pause.)

Apothekerin (ungerührt): *Als Pille, Saft oder Zäpfchen?* (Pause.)

Kunde: *Vielleicht nicht Zäpfchen.*

Apothekerin (ruft): *Petra, haben wir noch die blauen Lutschtabletten?*

Kollegin (ruft): *Liegen drüben bei den Müsli-Riegeln.*

Apothekerin: *Danke!* (Zum Kunden:) *Also, Sie haben ja gehört ...*

Kunde: *Ja.*

(7) Das richtige Spielzeug

Kinderlärm auf einem Spielplatz.

Mann: *Ist das ihrer da, der mit dem grünen Eimer?*

Frau: *Ne, meiner ist der mit der gelben Schippe.*

Mann: *Ach so.* (Pause.)

Frau: *Und die da mit dem weißen Kopftuch, ist das ihre?*

Mann: *Ne, meine ist die mit der roten Mütze.*

Etwas poltert. Ein Kind schreit kurz auf.

Frau und Mann springen auf, synchron: *Paul/Paula!*

Mann: *Ach ne*

Frau: *Na so ein Zufall.* (Von hinten Kinderlachen.)

(8) Das richtige Regal

Eine Drogerie. Die Verkäuferin wischt mit einem Lappen in den Regalen herum.

Kunde: *Entschuldigung.* (Räuspert sich. Lauter:) *Entschuldigung!*

Verkäuferin (weiterwischend): *He?*

Kunde: *Ich such schon eine ganze Weile. Haben Sie denn gar keinen Rasierschaum?*

Verkäuferin: *Rasierschaum?* (Das Wischen setzt kurz aus.) *Drüben bei den Rasierapparaten.*

Kunde: *Ja, die Rasierapparate ... Die hab ich auch nicht ...*

Verkäuferin: *Neben den Shampoos.*

Kunde: *Den Shampoos ...*

Die Verkäuferin schmeißt ihren Lappen hin: *Kommse mit.* (Schritte. Nicht nur zu sich:) *Als ob ich sonst nichts ...* (Schnauft:) *Nanu.* (Laut:) *Gerda, wo sind denn die Shampoos?*

Kassiererin (von fern): *Wat willste?*

(9) Die richtige Postleitzahl

Postamtsgeräusche: Fiepen von Lesegeräten, Schritte, Kartons.

Kundin: *Guten Tag.*

Schalterdame: *Guten Tag. (Etwas wird abgelegt.) Als Päckchen?*

Kundin: *Ja, für meine Schwester in Wimmersbach. Als Einschreiben bitte.*

Schalterdame: *Gern ...*

Kundin: *Ist nämlich wichtig. Meine Schwester hat am Freitag ...*

Schalterdame: *Die Postleitzahl ...*

Kundin: *Steht drauf.* (Tippen auf einer Tastatur. Ein langer warnender Piepton.)

Schalterdame: *Die gibt es nicht.*

Kundin: *Was?*

Schalterdame: *Diese Postleitzahl existiert nicht ...* (Tippen auf einer Tastatur. Es piept mehrmals sehr kurz und schnell.) *Den Ort Wimmersbach kann ich auch nicht finden.*

Kundin (leicht hysterisch): *Ha!*

Schalterdame: *Kann ich so nicht annehmen, tut mir leid.*

Kundin: *Aber meine Schwester wohnt schon seit Jahren ...*

Schalterdame: *Tut mir leid, Wimmersbach gibt es nicht.*

(10) Die richtige Richtung

Straßengeräusche. Vorn Schritte, näherkommend. Eine Autotür wird geöffnet.

Der Mann: *Hallo, ist das Ihr Auto?*

Die Frau: *Ja. Wieso?*

Mann: *Ach, nur so ...* (Nach einem mutsuchenden Räuspern:) *Würden Sie mich vielleicht ein Stück mitnehmen?*

Die Frau: *Wohin wollen Sie denn?*

Der Mann zitiert lächelnd ihren Tonfall: *Wohin fahren Sie denn?*

Die Frau: *Das geht Sie eigentlich nichts an.*

Der Mann: *Stimmt. Aber ... ich denke ... ich hab irgendwie das Gefühl, daß Ihre Richtung auch meine ist.* (Pause)

Die Frau ist amüsiert und ein bißchen angerührt: *Na ja, wenn Sie das wirklich glauben.* (Autotüren klappen; das Auto fährt los.)

www.meyer-schreibt.de

